

	<p>Objekt: Die Geschichte von Susanna und den beiden Alten, Teil 6: Steinigung der beiden Alten</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-VIII 82 f</p>
--	--

Beschreibung

Diese Reliefschnitzerei ist der sechste Teil einer sechsteiligen Serie, die die alttestamentliche Geschichte von Susanna (Buch Daniel, Kapitel 13, Vers 1-64) wiedergibt. Susanna wird, während sie badet, von zwei alten Männern sexuell bedrängt. Sie wehrt sich lautstark und wird daraufhin von den beiden Alten des Ehebruchs beschuldigt, wofür ihr die Todesstrafe droht. Es kommt zu einem Gerichtsverfahren, in dessen Verlauf der Prophet Daniel die beiden Alten getrennt voneinander vernimmt. Die Aussagen widersprechen einander, sie können nicht übereinstimmend angeben, unter welchem Baum der Ehebruch stattgefunden haben soll. Daraufhin werden die beiden Alten der Falschaussage für schuldig gesprochen und getötet.

Auf dem sechsten Relief sieht man die Hinrichtung der beiden Alten. Diese sind ganz rechts nackt an einen Baum gefesselt. Links daneben stehen zwei Männer, die Steine erheben um sie auf die Alten zu schleudern. Neben ihnen steht ein Korb mit Steinen. Ein dritter Mann ganz links beugt sich über einen weiteren Korb, um einen Stein herauszuheben. Hinter ihm sind zwei weitere Männer zu sehen, offenbar Zuschauer. Der Hintergrund wird von einem Gebäude mit mehreren Fester- und Türdurchlässen eingenommen.

Georg Friedrich Händel vertonte den Stoff in seinem Oratorium "Susanna" (Uraufführung 1749, HWV 66).

Grunddaten

Material/Technik:

Reliefschnitzerei, Eiche, später gerahmt

Maße:

H: 21 cm, B: 34 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 17. Jahrhundert

	wer	
	wo	Niederrhein (Region)
Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	Südliche Niederlande

Schlagworte

- Altes Testament
- Gerichtsprozess
- Reliefschnitzerei
- Steinigung
- Todesstrafe